

## **ARBEIT MIT ELTERN AN DER DSL**



Die Einbeziehung der Eltern, nach Möglichkeit beider Elternteile, ist ein fester Bestandteil meiner schulpsychologischen Arbeit. Diese umfasst die Unterstützung der Eltern im Verständnis der kindlichen Problematik, in ihren Möglichkeiten eines stabilen Kontextes in der Familie und in der Zusammenarbeit mit der Schule. Es ist wichtig, dass sowohl Eltern als auch Lehrer sich als Partner im Entwicklungsprozess der Schüler sehen.

Somit findet im Laufe der Schuljahre eine aktive Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler statt. Die Eltern werden sehr früh in die Beratungsgespräche einbezogen, sodass eine transparente Kommunikation und eine Vertrauensbeziehung entstehen. Durch die Stärkung der Eltern, durch die Zusammenarbeit von allen Beteiligten, können Schüler in schwierigen Lebenssituationen, besser unterstützt werden.

Die in meiner Weiterbildung als Gruppenanalytikerin erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen werden sowohl in meiner Arbeit an der DSL, als auch in der Individual- und Gruppenpsychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eingesetzt. Beide Tätigkeiten – Schulpsychologie und Psychotherapie – sind miteinander vernetzt und ergänzen sich.

## Schule für Eltern



## Elterngruppen

Die analytische Arbeit mit Elterngruppen ist eine erfolgsversprechende Art der Intervention, die noch wenig verbreitet ist. Die Unterstützung und Stärkung der Eltern hat nicht nur einen Einfluss auf ihre emotionale Befindlichkeit, sondern auch auf die Entwicklung und psychische Gesundheit ihrer Kinder. Es profitieren nicht nur diejenigen Eltern, deren Kinder gravierende Probleme haben, sondern auch viele andere, denn alle Eltern haben zeitweise Schwierigkeiten oder Unsicherheiten mit ihren Kindern, mit denen sie umgehen müssen. Es handelt sich also um eine Stärkung der elterlichen Ressourcen, sowohl um das Verständnis und die Handlungsmöglichkeiten bezüglich des kindlichen Verhaltens zu verbessern, als auch für den Austausch und die Reflexion über Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Allgemeinen. In einer sicheren und empathischen Gruppendynamik sind diese präventiven und positiven Auswirkungen auf das Leben in der Familie und in der Schule leichter zu erreichen. Das ist das Ziel des Projekts *SCHULE FÜR ELTERN*.

Im Schuljahr 2013/14 begann an der DSL die analytische Unterstützungsarbeit mit Eltern in Gruppen. Eine erste *Diskussionsgruppe für Eltern* fand mit der Teilnahme von 4 Müttern und 4 Vätern in einem Zeitraum von 3 Monaten statt.

Im Schuljahr 2014/15 nahmen 11 Eltern an der Elterngruppe von Februar bis Mai 2015 teil.

Das Projekt wurde im Schuljahr 2015/2016 ausgeweitet: Es fanden im Laufe des Schuljahres 3 Elterngruppen statt, jeweils 10 Sitzungen mit jeweils 10 Eltern.

Im Schuljahr 2016/17 wurde die Dauer jeder Elterngruppe auf 15 Sitzungen erhöht. Es nahmen 16 Eltern teil, eine Elterngruppe mit 8 Eltern fand in jedem Halbjahr statt.

Insgesamt haben bis jetzt 65 Eltern an den Elterngruppen in der DSL teilgenommen. Die Evaluation des Projekts durch das Ausfüllen eines anonymen Fragebogens nach der Teilnahme an der Elterngruppe ergibt sehr positive Ergebnisse.